

# Kicker aus Region

Anpfiff im Unterhaus: OÖ-Ligisten siegen in Runde 1, Teams in weiteren Ligen beginnen am Wochenende.

VON FABIAN BUCHBERGER

REGION ENNS. Zum zweiten Mal in Folge verhinderte die Corona-Pandemie eine ordnungsgemäße Durchführung der Meisterschaft im Fußball-Unterhaus. Nach einer harten und ungewohnt langen Vorbereitungsphase brennen die Kicker aber nun auf die neue Saison. Für die beiden OÖ-Ligisten startete die Saison bereits am Wochenende.

**ASK St. Valentin:** Für die Niederösterreicher lief die Hinrunde in der vergangenen Spielzeit nicht ganz nach Wunsch. Gute Leistungen wurden teilweise nicht belohnt. In der Vorbereitung



**ASK-Kapitän Daniel Guselbauer (in Rot) will mit seiner Mannschaft wieder im ersten Drittel der OÖ-Liga angreifen.**

Foto: BezirksRundschau/Buchberger

präsentierten sich die Roten jedoch stark. Nur gegen Zweitligist Amstetten mussten sie sich geschlagen geben. Zudem konnte der ASK ein weiteres Mal einen wahren Transfercoup landen: Ex-Vorwärts-Kapitän Thomas Himmelfreundpointner soll in Zukunft als Mittelfeldstrategie agieren. Gespannt darf man auch auf den Kampf um die neue Nummer 1 sein.

Nach den Abgängen von Christoph Wagner-Binder (zu SC St. Valentin) und Tobias Jetzinger (nach Deutschland) gab es akuten Handlungsbedarf auf der Torhüterposition. Hier setzen die Verantwortlichen vor allem auf die Jugend. Neben Eigenbauspieler Elias Bogenreiter (18 Jahre) verpflichteten die Valentiner mit Aleksander Dragojevic (21 Jahre, von ASKÖ Oedt) und Va-

# starten erfolgreich

lerian Hüttner (20 Jahre, zuletzt Vorwärts Steyr) wahre Rohdiamanten. Im ersten Spiel schlug Valentin St. Martin mit 3:2.

**Union St. Florian:** Wieder einmal stand ein kleiner Umbruch bei den Sängerknaben an. Auf vier Abgänge folgten sieben Neuzugänge. Anders als in den vergangenen Jahren wurden dieses Mal aber auch richtige Transferkracher präsentiert. So bedienten sie sich zum Beispiel mit Radek Gulajev (SV Gmundner Milch) und Amer Hamidovic (Pregarten) bei der direkten Konkurrenz. Die starken Auftritte in der Vorbereitung, mit nur einer Niederlage gegen Zweitliga-Meister Blau-Weiß Linz, konnten im Landescup bestätigt werden. In der Bezirksliga Ost geht es am Wochenende los: Dem **SC Kronstorf** steht ein herausfordernder Start bevor. Cup-Fighter und Zweitplatzierte der Abbruch-

Saison Bad Hall empfängt den stärksten Bezirksligisten der Region. Sowohl die Vorbereitung als auch die Neuzugänge machen Hoffnung auf eine ähnlich gute Hinrunde wie in den vergangenen Spielzeiten. Vor allem Heimkehrer Michael Höll von St. Florian und Ex-ESK-Akteur David Hutterberger sorgen für zusätzliche Durchschlagskraft in der Offensive. Gegen Union Edelweiß Linz setzten sich die Florianer in der ersten Runde mit 1:0 durch.

**Enns:** Corona machte in der vergangenen Saison natürlich auch vor der Bezirksliga nicht halt. Zwei Spiele weniger als die meisten Konkurrenten konnten die Ennsener nur absolvieren. Deshalb und aufgrund schwankender Leistungen belegten sie punktgleich mit dem Vorletzten den Relegationsplatz. Nach dem Abgang von Stefan Taferner zu

Pregarten setzten die Verantwortlichen des ESK vor allem auf Rückkehrer. Mit Emre Sen, Sükrü Kilic und Ozan Parmak sind drei Akteure aus Niederneukirchen zurück.

**Asten:** Sportlich gesehen kamen die beiden abgebrochenen Spielzeiten für den SK Asten nicht ungelegen. Zweimal schlichterten die Kornspitzkicker dem Abstieg entgegen. In der Vorbereitung konnten sie durchaus Selbstvertrauen fürs Erneute in Angriff nehmen der Mission „Klassenerhalt“ tanken. Zudem verstärkten sich die Astener mit Neuzugängen. Christoph Prandstätter (St. Florian), Jakub Dranga (Freistadt) und Manuel Gratzl (Ottensheim) sollen gleich beim Auftaktmatch gegen Leonding die vier Abgänge kompensieren.

---

**Infos zu den weiteren Teams der Region im Sport auf Seite 36.**